

Ressort: Technik

Verleger Burda sieht auch im digitalen Zeitalter Zukunft für Printmedien

Berlin, 16.02.2014, 16:28 Uhr

GDN - Der Präsident des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ), Hubert Burda, sieht auch im digitalen Zeitalter eine Zukunft für Printmedien. Zeitungen und Zeitschriften würden in absehbarer Zeit "mit Sicherheit nicht" überflüssig, sagte Burda im Interview mit dem "Handelsblatt" (Montagausgabe).

Viele seiner Kollegen zögen sich zu schnell aus dem Geschäft zurück: "Wo sie früher zu langsam und falsch auf das Internet reagierten, handeln sie heute zu hastig, ja aufgereggt, einfach weil sie an ihr traditionelles Geschäft nicht mehr glauben." Für eine weitere Amtszeit als VDZ-Präsident stünde Burda "gern" zur Verfügung: "Wenn die Mitglieder wollen, mache ich alles, wozu eine Notwendigkeit besteht." Der Verleger kann sich zudem vorstellen, dass sein Nachrichtenmagazin "Focus" einen neuen Erstverkaufstag bekommt. Denn der "Spiegel" wird ab 2015 am Samstag statt wie bisher am Montag erscheinen. Auf die Frage, ob sein Blatt künftig ebenfalls samstags erscheinen könnte, antwortete Burda: "Sicher denken wir darüber nach."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30182/verleger-burda-sieht-auch-im-digitalen-zeitalter-zukunft-fuer-printmedien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619